

Xxx

XXX xxx

xxx

xxx

xxx

«Typisch Beat»

BEAT FÖLLMI Percussionskünstler aus Cham

Beat Föllmi, Sie betreiben in Hünenberg ein Percussion Atelier. Was genau machen Sie dort?

Ich arbeite an neuen Kreationen und Zusammenstellungen von exotischen Percussion Instrumenten «PercussionKarussell» und komponiere meine Sankofa - Musik für Aufführungen, Filmmusik und Hörspiele.

Speziell für das Chamer Jubiläum im Jahre 2008 haben Sie das «MilkCanKarussell» entwickelt, wie kamen Sie auf die aussergewöhnliche Idee auf Milchkannen Schlagzeug zu spielen?

Das war eine Anfrage des OK Komitee Cham, ob ich auf Milchkannen spielen könnte. Ich experimentierte dann mit neun Kannen, die mir zur Verfügung gestellt wurden. Daraus entstand Musik für mit Wasser gestimmte Kannen, und hängende Kannendeckel, die sich wie Schweizerische Gebetsmühlen drehen – das «MilkCanKarussell».

Sie haben mit Ihrer Musik schon vieles erreicht und erlebt. Haben Sie ein bisher noch unerreichtes Ziel? Wo würden Sie gerne einmal auftreten?

Es gibt keinen bestimmten Ort. Meine Vorlieben haben immer einen akustischen Hintergrund. Am liebsten spiele ich in Kirchen, denn dort hört man eine Nadel zu Boden fallen und damit jeden noch so subtilen Ton.

Wenn Sie könnten, was würden Sie am Kanton Zug ändern?

Die Gier!

Diesen Menschen bewundern Sie für seine Handlungen.

Joe Zawinul, der Österreicher, der nach Amerika ging, Piano spielte und mit Weather Report eine neue Musikrichtung namens «Jazzrock» kreierte.

Was würde ihr Vater/ihre Mutter über Sie sagen?

Sie würden vermutlich sagen: «Typisch Beat.»

Das bin typisch ich...?

Umsetzen was im Kopf ist.

Mit wem würden Sie rein hypothetisch gern einmal Ihr Leben tauschen und warum?

Mit Pierre Favre, denn er ist der Dimitri des Schlagzeugs.



Bild: z.V.g.

Beat Föllmi setzt um was im Kopf ist.

Ergänzen Sie spontan:

Die Zuger Musikszene ist... gegenüber meiner Jugendzeit gross und vielfältig geworden. **Ohne Musik...** Könnte ich nicht leben. **Meine Lieblings Band ist...** Frank Zappa.

In welchem Film würden Sie gern mal mitspielen und mit wem?

Ich würde gerne im Film Indiana Jones mitspielen, an der Seite von Sean Connery.

Was halten Sie von Guggenmusiken?

Eine unglaubliche Gruppen Dynamik und ein sehr schöner Kulturaustausch.

Was macht Sie traurig?

Der zunehmende Strassenverkehr gibt mir schon zu denken.

Welche Persönlichkeit würden Sie gern mal treffen und warum?

Ich würde gerne Andreas Vollenweider treffen, weil er ein Instru-

ment, die Harfe, auf eine andere Ebene gebracht hat, und seine Art Musik so sanft klingt. Er spielt auch Kora, ein afrikanisches Saiteninstrument, was sehr gut zu meiner Balafonmusik passen würde.

Und zum Schluss: Sagen Sie, was Sie wollen...

Nicht nur die Ohren hören – Vibrationen, Energien, Eindrücke, Schwingungen entstehen durch das Liveerlebnis - und das ist, was es ist.

Interview: Rebecca Schuler

Steckbrief:

Name: Föllmi
Vorname: Beat
Geburtsdatum: 16.07.1957
Zivilstand: verheiratet
Wohnort: Cham
Beruf: Musiker
Lebensmotto: «Sankofa , meint Go for it – Gehe für die Sache»